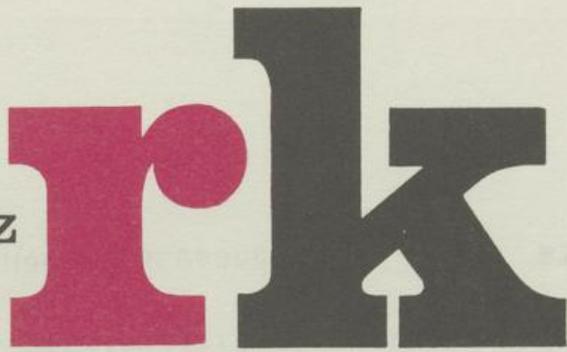


# rathaus · korrespondenz



*gegründet 1861*

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Donnerstag, 13. Oktober 1983

Blatt 2796

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:**  
(rosa)           Rehabilitation im Alter  
                  Jungbürgerfeiern: Jungbürgerball als Auftakt  
                  Neue Heimstätte für Schulgruppen aus der Gassergasse  
                  U-Bahn-Durchsagen in Zukunft elektronisch gesteuert  
                  "Stadtteilplanung im Karmeliterviertel" eröffnet  
                  Maßnahmenpaket: Gemeinden kritisieren Aufteilung der  
                  Mehreinnahmen  
                  Unbefugte Radwegemarkierung kann lebensgefährdend sein
- Lokal:**  
(orange)        Professor Ferdinand Spany gestorben
- Sport:**  
(grün)           340 Athleten holten im Vorjahr Staatsmeistertitel  
                  für Wien
- Termine:**  
(weiß)          Führungen durch das Wiener Rathaus
- Nur  
über FS:**       12.10. 15jährige bei Straßenbahnunfall schwer verletzt  
                  13.10. Pkw mit Straßenbahn zusammengestoßen

13. Oktober 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2797

340 Athleten holten im Vorjahr Staatsmeistertitel für Wien

=++++

2 #Wien, 13.10. (RK-SPORT) Imponierende Bilanz für den Wiener Sport im Jahre 1982: Nicht weniger als 340 Athleten errangen in Einzel- oder Mannschaftsbewerben Staatsmeistertitel für die Bundeshauptstadt.#

Am Montag, dem 17. Oktober um 19.30 Uhr werden Bürgermeister Leopold GRATZ und Sportstadtrat Franz MRKVICKA im Rahmen eines Empfanges die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Festsaal des Rathauses ehren. (Schluß) hof/ko

NNNN

## Rehabilitation im Alter

Utl.: Österreichische Konferenz für Sozialarbeit in Saalfelden

=++++

3 Wien, 13.10. (RK-KOMMUNAL) Probleme der Rehabilitation im Alter bilden den Inhalt der 12. österreichischen Konferenz für Sozialarbeit, die kommenden Montag und Dienstag, den 17. bzw. 18. Oktober, in Saalfelden stattfindet. Veranstalter der Tagung ist das österreichische Komitee für Sozialarbeit (ÖKSA). Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER - er ist Präsident des ÖKSA - wird die Konferenz eröffnen, an der Sozialexperten, Ärzte, Ergotherapeuten und Vertreter der einzelnen Landesregierungen teilnehmen.

Die Tagungsteilnehmer werden sich im Rahmen von Arbeitsgruppen mit den Problemen der Rehabilitation zu Hause, in den Heimen und im Krankenhaus, aber auch mit den Fragen "Wer ist chronisch krank?" und "Wer ist pflegebedürftig?" befassen. Tagungsort ist das Rehabilitationszentrum der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter in Saalfelden. (Schluß) zi/gg

NNNN

## Jungbürgerfeiern: Jungbürgerball als Auftakt

=++++

4 Wien, 13.10. (RK-KOMMUNAL) Die diesjährigen Jungbürgerfeiern beginnen am Freitag, dem 14. Oktober, mit einem Jungbürgerball, der traditionsgemäß im Festsaal des Rathauses stattfinden wird. Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER wird als Gastgeberin die jungen Leute begrüßen. Der zweite Jungbürgerball findet dann am 21. Oktober ebenfalls im Rathaus statt. Wie alljährlich, konnten auch heuer wieder die Jungbürger entscheiden, wie sie ihren "politischen Geburtstag" begehen wollen. Zweitausend haben sich für den Ball entschieden, Tausend werden ein Konzert besuchen, und mehr als Siebentausend haben das Musical "Cats" gewählt.

An den diesjährigen Jungbürgerfeiern nehmen alle Wienerinnen und Wiener teil, die im Jahr 1963 geboren sind. Außer der Einladung zu einer Veranstaltung erhalten allen Jungbürger heuer das "Wiener Rathausbuch". (Schluß) emw/ko

NNNN

## Neue Heimstätte für Schulgruppen aus der Gassergasse

=++++

5 #Wien, 13.10. (RK-KOMMUNAL) Die früher im Jugendzentrum Gassergasse untergebrachten Schulgruppen - nicht identisch mit jenen Jugendlichen, deren Verhalten letztlich zur Auflösung dieses Jugendzentrums führte - bekommen eine neue Heimstätte in einem städtischen Althaus in der Hofmühlgasse 2, im 6. Bezirk. Die notwendigen Adaptierungs- und Renovierungsarbeiten mit Gesamtkosten von 2,36 Millionen Schilling wurden am Mittwoch nachmittag vom Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung genehmigt.#

Die Eltern der in den Gruppen organisierten Kinder werden, soweit wie möglich, selbst an den Arbeiten mitwirken. (Schluß)  
ger/gg

NNNN

## Professor Ferdinand Spany gestorben

=++++

6 Wien, 13.10. (RK-LOKAL) In einem ehrenhalber von der Stadt Wien gewidmeten Familiengrab auf dem Zentralfriedhof wurde Mittwoch nachmittag der Doyen der Wiener Kunsthändler, Professor Ferdinand SPANY, beigesetzt. Der bekannte Kulturhistoriker und Kunstförderer, der am 1. Oktober im 87. Lebensjahr starb, hat sich durch mehrere Schenkungen wertvoller historischer Sammlungen an die Stadt Wien, große Verdienste erworben. Zur Wiener Kunstgeschichte hat Ferdinand Spany vor allem durch die Wiederentdeckung des Jugendstilmalers Max Kurzweil und des letzten k.u.k. Hofmalers, Bernhard Zdichinec, Wesentliches beigetragen. Prof. Spany war Träger des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik und des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien. (Schluß) bu/ko

NNNN

U-Bahn-Durchsagen in Zukunft elektronisch gesteuert  
Utl.: Sprachspeicher für die Leitstelle Karlsplatz  
=++++

7 #Wien, 13.10. (RK-KOMMUNAL) Die Information für die Fahrgäste der Wiener U-Bahn wird in Zukunft noch besser, schneller und genauer als bisher erfolgen. Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie beschloß den Ankauf eines elektronischen Sprachspeichers, der - zentral von der Leitstelle Karlsplatz aus - sämtliche Durchsagen durchführen wird. #

Derzeit werden die Durchsagen von der in der Direktion der Verkehrsbetriebe gelegenen Betriebsinspektion über Mikrofon durchgeführt. Mit der Einrichtung des Sprachspeichers in der Leitstelle Karlsplatz, wo alle Informationen zusammenlaufen, können die Durchsagen schneller und deutlicher - die Nebengeräusche fallen weg - weitergegeben werden.

Der Sprachspeicher wird mit 40 vorgefertigten Texten programmiert. Sie reichen von "Bitte treten Sie hinter die gelbe Linie zurück" bis zu Durchsagen in allen denkbaren Störungsfällen. Über Mikroprozessoren wird die Stimme elektronisch in ihre Bestandteile zerlegt und kann im Bedarfsfall auf Knopfdruck abgerufen werden. Dazu können über die bereits vorhandene Tastatur am Haupttisch der Leitstelle Karlsplatz frei wählbare Texte eingegeben werden. Der abgerufene Text, die Anzahl der Wiederholungen, die Länge der Pausen, die gewünschte Linie (oder das gesamte Netz), die Sprachqualität und der Sprachpegel können über Display von der Leitstelle aus kontrolliert werden.

Die Inbetriebnahme des Sprachspeichers ist für Mai 1984 vorgesehen. Er wird von einer Wiener Firma geliefert und kostet etwa 1,7 Millionen Schilling. (Schluß) roh/gg

NNNN

### "Stadtteilplanung im Karmeliterviertel" eröffnet

=++++

8 #Wien, 13.10. (RK-KOMMUNAL) Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN und Bezirksvorsteher Rudolf BEDNAR eröffneten am Mittwoch abend in der Bezirksvorstehung für den 2. Bezirk, Karmelitergasse 9, die Ausstellung "Stadtteilplanung Karmeliterviertel - Im Werd". Die Ausstellung ist bis zum 21. Oktober Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet. Am Montag, dem 17. Oktober, findet um 18.30 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion statt. #

In der Ausstellung wird der Entwurf für einen neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Karmeliterviertel vorgestellt. Mitarbeiter der Stadtplanung stehen für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung. Fragebögen, die in der Ausstellung aufliegen, erleichtern den Besuchern die Stellungnahme zu den Entwürfen. Für die Bewohner dieses Stadtteiles besteht somit die Möglichkeit, bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt an der künftigen Gestaltung ihres Viertels mitzuwirken. Wie Stadtrat Ing. Hofmann bei der Ausstellungseröffnung ankündigte, sollen Teile des Karmeliterviertels auch in den Wettbewerb "60 Jahre kommunaler Wohnbau" (Bereich Stadterneuerung) einbezogen werden.

Einige Details aus den in der Ausstellung gezeigten Plänen: Der Charakter des Stadtteiles soll erhalten bleiben. Mehr Grünflächen könnte es vor allem im Bereich des Karmelitermarktes geben. Die Errichtung einer unterirdischen Garage im Marktbereich könnte wesentlich zur Verringerung des bestehenden Parkplatzmangels beitragen. Vorhandener Baumbestand in den Innenhöfen der Baublöcke könnte durch das Verbot, dort unterirdische Einbauten zuzulassen, geschützt werden. (Schluß) ger/gg

NNNN

Maßnahmenpaket: Gemeinden kritisieren Aufteilung der Mehreinnahmen  
=++++

9 #Wien, 13.10. (RK-KOMMUNAL/POLITIK) Aus dem von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmenpaket werden dem Bund Mehreinnahmen von 7,77 Milliarden Schilling, den Ländern knapp 2 Milliarden Schilling, den 2.300 österreichischen Gemeinden jedoch nur 836 Millionen Schilling zufließen. Der Hauptausschuß des österreichischen Städtebundes brachte Mittwoch abend in einer Resolution seine große Besorgnis und Enttäuschung zum Ausdruck, daß "seitens des Bundes und der Länder keine Bereitschaft bestanden hat, den berechtigten Anliegen der Gemeinden entsprechend Rechnung zu tragen".#

Städtebund-Generalsekretär, Bundesrat Reinhold SUTTNER dazu: "Mit dieser Art der Aufteilung der Zuwächse wurde der eminent wichtigen Rolle der Gemeinden als Investoren viel zu wenig Gewicht beigemessen."

Ein Verhandlungskomitee des Städtebundes hat bei der Bundesregierung erreicht, daß die durch den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer für die Gemeinden entstehenden Mindereinnahmen von rund 200 Millionen Schilling zumindest teilweise ausgeglichen werden. Das ist den Gemeinden jedoch zu wenig. So konnte wiederum keine Einigung über die Abschaffung der Landesumlage erzielt werden, obwohl im Paktum zum Finanzausgleich des Jahres 1979 eine solche vorgesehen war, wenn den Ländern beträchtliche Mehreinnahmen zufließen. Wie der Hauptausschuß des Städtebundes feststellte, könnten deshalb die getroffenen Vereinbarungen nur für das Jahr 1984 zur Kenntnis genommen werden. Der Städtebund fordert mit Nachdruck die unverzügliche Aufnahme von Verhandlungen über den neuen Finanzausgleich, in dem eine Verbesserung der Beteiligung der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben enthalten sein müßte. (Schluß) roh/gg

NNNN

Unbefugte Radwegemarkierung kann lebensgefährdend sein

Utl.: Rautner schrieb Brief an VP-Abgeordneten Kauer

=++++

10 #Wien, 13.10. (RK-KOMMUNAL) Aufgrund einer Zeitungsmeldung, wonach der öVP-Abgeordnete Mag. Robert KAUER die Absicht habe, selbst einen Radweg an der Ringstraße zu markieren, richtete Bautenstadtrat Roman RAUTNER Donnerstag einen Brief an den öVP-Mandatar und machte ihn auf die Ungesetzlichkeit einer solchen Handlung und deren Folgen aufmerksam. #

Jede Verkehrsregelung muß die volle Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleisten. Aus gutem Grund heißt es deshalb in der österreichischen Straßenverkehrsordnung, daß "Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs" nicht "unbefugt angebracht" werden dürfen. Wer das dennoch tut, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe von 5.000 Schilling bis 30.000 Schilling, im Falle ihrer Uneinbringlichkeit mit Arrest von einer bis zu sechs Wochen zu bestrafen.

Wird außerdem durch eine unbefugt angebrachte Einrichtung die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet, muß die Behörde sofort den gesetzmäßigen Zustand wiederherstellen. Die Kosten einer solchen Maßnahme werden dem Verursacher angelastet.

Stadtrat Rautner stellte in seinem Schreiben fest, er könne nicht glauben, daß ein Mandatar, der sich durch Gelöbnis zur Einhaltung der Gesetze verpflichtet hat, bewußt ein Gesetz nicht beachte. Rautner weiter wörtlich an den öVP-Abgeordneten: "Ein nicht vorschriftsmäßig angelegter Radweg führt zu einer enormen Rechtsunsicherheit und damit zu einer Gefährdung der Gesundheit und des Lebens der Radfahrer. Können Sie dafür die Verantwortung übernehmen?" (Schluß) sc/bs

NNNN

Führungen durch das Wiener Rathaus  
=++++

Wien, 13.10. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Montag bis Freitag um 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidhalle des Wiener Rathauses.

NNNN

TELEFONNUMMERN: 1 4

Freitag, 14. Oktober 1983

Blatt 2807

Wien in der "Rathauskorrespondenz"

Wien, 13.10. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Montag bis Freitag um 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidhalle des Wiener Rathauses.

104. Geburtstag  
Die vier Viertel